

150 Jahre Alpenpanorama von der Kreuzspitze (Tirol), geschaffen vom Maler und Bergsteiger Charles Brizzi im Jahr 1868

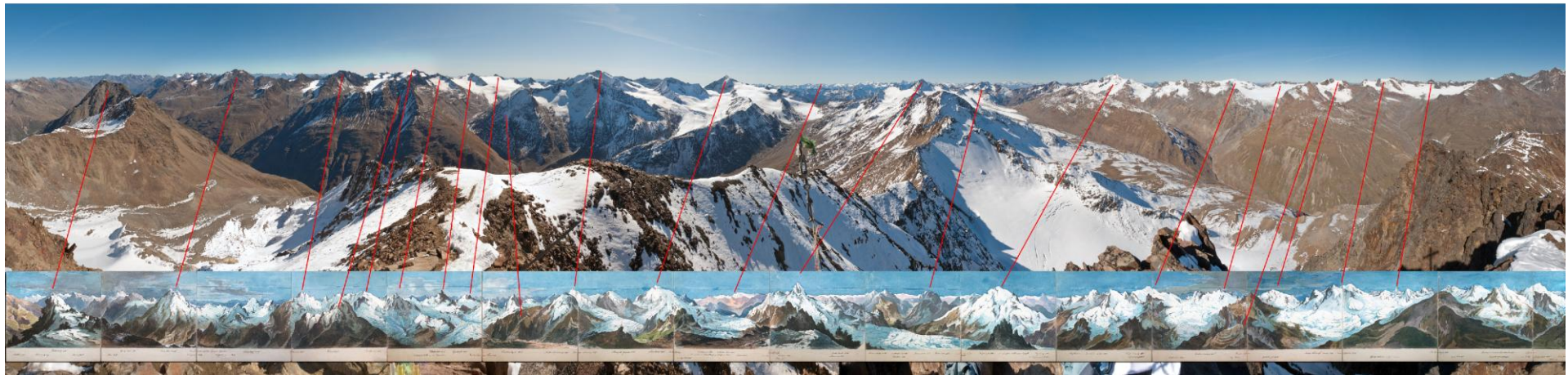
Ca. 20 **Ansichten vom Ötztal**, Aquarelle von Charles Brizzi; **Veränderung der Vergletscherung** im Ötztal und deren Zusammenhang mit **Klimaschwankungen**

Projektvorschlag von Dr. Ludwig Braun, Dr. Markus Weber, Dr. Hans-Dieter Schwartz und Rainer Schlichting für die Sommer 2018 bis 2020, im Rahmen von Pilotraum01 e.V. in Kooperation mit Rupert und Isolde Pischl, Besitzer des originalen Brizzi-Panoramas und der von Brizzi gemalten Ansichten von Ötztal

Vor 150 Jahre schuf der Münchner Maler und Bergsteiger Charles Brizzi auf Wunsch von „Gletscherpfarrer“ Franz Senn, Kurator in Vent im hinteren Ötztal, das erste 360°-Panorama von der Kreuzspitze, Tirol, und außerdem zwei Dutzend Aquarelle mit Ansichten vom Ötz- und Schnalstal. Die Absicht war, dadurch Bergsteiger und Touristen in diese Hochgebirgstäler zu locken, damit die ärmliche Bevölkerung durch das Beherbergen der Gäste zu einem Zusatzeinkommen käme ...

360°-Foto-Panorama von der Kreuzspitze bei Vent vom 1. Oktober 2011 im Vergleich mit der künstlerischen Darstellung von Carl Brizzi aus den Jahren 1868/69

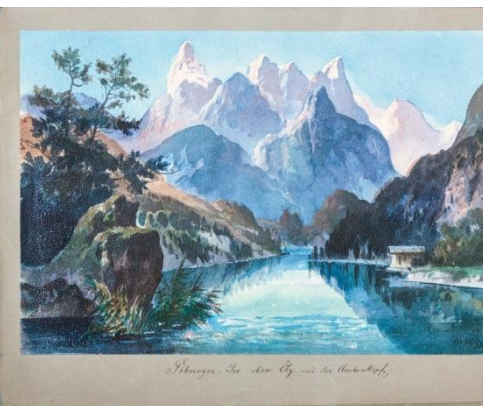
Fotos: Phillip Wesner (2011), Markus Weber



Ansichten von Tumpfen ...



Sölden ...



Piburger See ... und



Vent um 1870 gemalt von C. Brizzi

Diese vor 150 Jahren geschaffenen **Bilder** von Charles Brizzi werden vom **6. Juni bis 18. Juli 2018** zusammen mit aktuellen **wissenschaftlichen Ergebnissen** der

Klima- und Gletscherforschung einem größeren Publikum vorgestellt. Als **fahrbare Bühne** dient ein historisches **Feuerwehrauto**, welches an den von Brizzi ausgewählten **Standorten Halt macht** (Nummerierung und Fahrplan siehe unten) und wo Schüler, Touristen und Einheimische die Bilder von Brizzi und die wissenschaftlichen Resultate anschauen können. Zudem werden die Besucher animiert, selbst die heutigen Ansichten **fotografisch und malerisch festzuhalten** und diese den Gemälden von Brizzi gegenüber zu stellen. Die von den Besuchern geschaffenen Gemälde und Fotos werden am Ende der Reise von einer Jury **prämiert** und die besten ausgezeichnet.

Auftakt der Reise ist am Turmmuseum in **Ötz** (mit 1 Sautens und 2 Piburger See), dann geht die Reise Ötztal aufwärts nach 4 **Tumpen**, 5 **Umhausen** und 6 **Stuibenfall**, 7 und 8 **Längenfeld** inklusive Geburtshaus von Pfarrer Senn, 9 **Sölden**, 11 und 12 **Obergurgl**, 10 **Zwieselstein**, 13 **Heiligkreuz**, 14 **Winterstall**, 15 und 17 **Vent**, 18 Brizzi Hütte (Ruine) und **Kreuzspitze** (nur über Bergweg zu erreichen) und 16 **Rofenhöfe**. Der Zeitraum wurde bewusst so gelegt, dass Schüler mit den Lehrkräften teilnehmen können, und Sommer-Touristen anwesend sind.



Dieses Feuerwehrauto dient als fahrbare Bühne, hier auf dem Anwesen der Familie Ruppert und Isolde Pischl, Telfs, wo Brizzi's originale Kunstwerke beheimatet sind

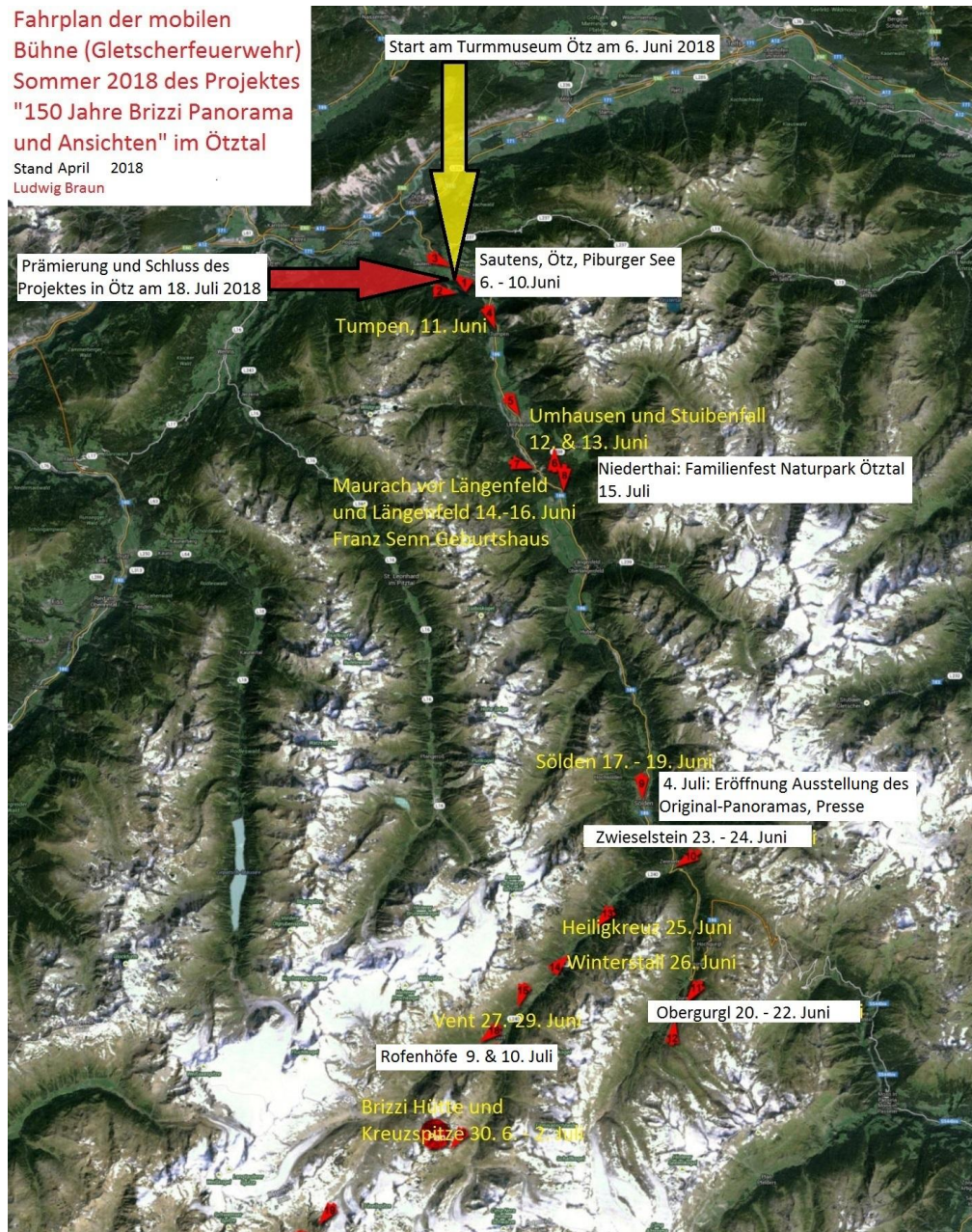


Das Initiativkomitee des Projektes von links nach rechts: Markus Weber, Rainer Schlichting, H.-Dieter Schwartz, Ludwig Braun

Das Original des von Charles Brizzi gemalten **Panoramas** wird ab dem **4. Juli 2018** im **Erbe Kulturraum Sölden** ausgestellt bis September. Zur Eröffnung wird die Presse eingeladen.

Es bestehen schon Pläne im Anschluss an den Sommer 2018: im **Jahr 2019** wird das wirklichkeitsgetreue **2. Panorama von der Kreuzspitze**, geschaffen vom Künstler **Engelhardt** und dem Vermesser **Jordan** im Jahr 1869, im Zentrum des Interesses stehen. Zudem feiert der **Deutsche Alpenverein DAV** und die **Geographische Gesellschaft München** in diesem Jahr ihre **150. Gründungsjubiläen**. Bedenkenswert ist, dass **Pfarrer Senn** und der **Maler Brizzi** **Gründungsmitglieder des DAV in München** waren. Im **Jahr 2020** sollen dann die Panoramen und die Ansichten im **Vintschgau / Schnalstal** vorgestellt werden. Dazu kommen volkskundliche Aspekte der frühen Besiedelung, welche nach Dr. H. Haid bis 10'000 Jahre zurückreichen.

Fahrplan der mobilen
Bühne (Gletscherfeuerwehr)
Sommer 2018 des Projektes
"150 Jahre Brizzi Panorama
und Ansichten" im Ötztal
Stand April 2018
Ludwig Braun



Start am Turmmuseum Ötz am 6. Juni 2018

Fahrt durchs Ötztal mit Halt an folgenden Standorten, wo Charles Brizzi vor 150 Jahren knapp 20 Ansichten gemalt hat (Abbildungen, weitere Details siehe unter www.hochgebirgsforschung.de/Brizzi)

6. & 7. Juni: Ötz

8. Juni: Sautens

9. Juni: Piburger See
Sonntag, 10. Juni: Pause

11. Juni: Tumpen

12. & 13. Juni: Umhausen und Stuibenfall

14. – 16. Juni: Längenfeld und Geburtshaus von Franz Senn

17. – 19. Juni: Sölden

20. – 22. Juni: Obergurgl

23. – 24. Juni: Zwieselstein

25. Juni: Heiligkreuz

26. Juni: Winterstall

27. – 29. Juni: Vent

30. Juni – 2. Juli: Wanderung zur (verfallenen) Brizzi-Hütte und zur Kreuzspitze 3455 m ü NN, Unterkunft in der Martin Busch Hütte

Montag, 3. Juli: Pause

4. Juli: Eröffnung der Ausstellung des Original-Brizzi Panoramas im erbe kulturraum sölden, Einladung der Presse, Radio und Fernsehen

9. & 10. Juli: Rofenhöfe

11. – 17. Juli: weitere Exkursionen zum Hintereis- und Vernagferner

Ausstellung der Kunstwerke der Teilnehmer in der Schule Vent

15. Juli: Gletscherfeuerwehr am **Familienfest** des **Naturparks Ötztal** in **Niederthai**

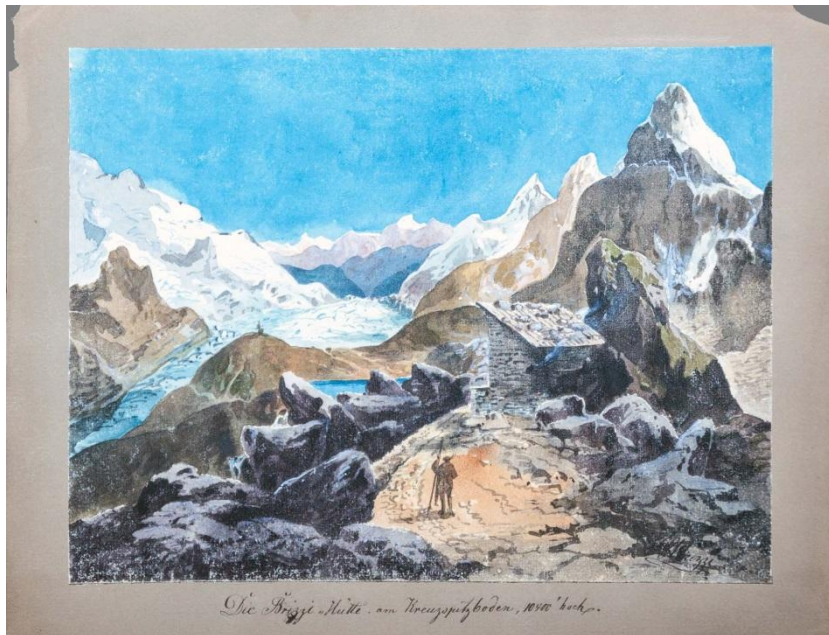
18. Juli: Prämierung der Kunstwerke der Teilnehmer in **Ötz**



Brizzi's Ansicht von Zwieselstein



Zeichnung von L. Braun als Beispiel einer zeitgenössischen Ansicht



Brizzi's Ansicht der Brizzihütte am Fuße der Kreuzspitze



Ruine der Brizzihütte, gezeichnet von L. Braun im Jahre 2014

Kostenvoranschlag

Die Kosten für diese Aktion im **Sommer 2018** werden wie folgt veranschlagt:

Mietkosten für die mobile Bühne (Feuerwehrauto):	€ 3750.-
Betriebskosten für die mobile Bühne	€ 1000.-
30 Übernachtungen für 2 Personen inkl. Verpflegung	€ 2400.-
Druckkosten, Ausstellungsmaterial	€ 2000.-
500 Tassen mit dem Panoramaaufdruck	€ 2500.-
Dokumentation des Projektes	€ 1500.-
10 % Overhead für Pilotraum 01	€ <u>1320.-</u>
Total pro Sommer:	€ 14 470.-

Mit dem Verkauf der Panorama-Tassen können mögliche Defizite abgemildert werden.

Kooperationspartner (erweiterbar!)

Rupert und Isolde Pischl, Telfs, Besitzer der Originale des Panoramas und der Ansichten

Dr. Serafine Lindemann, Kuratorin, Pilotraum01; Kalle Laar, Tonkünstler; Frank Sauer, Filmemacher

Öztaler Heimat- und Freilichtmuseum Längenfeld (Kontakt Hans Haid)

Turmmuseum Ötz (Christian Nösing)

Lehrkräfte diverser Schulen (stellvertretend: Resi Kuen, Längenfeld)

Chronist Gemeindeamt Sölden, Ewald Schöpf

Jury für die Bewertung der geschaffenen Kunstwerke: Isidor Eiter, Bergführer und Maler, Sölden; Heidi Schmitz, Kirchheim b. München; Prof. D. Herm, München;

DAV Regensburg (Sieglinde Sporrer, Joachim Kerschensteiner), DAV Würzburg (Wolfgang Breunig)

Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins DAV, Feier des 150. Gründungsjubiläums im Jahre 2019 (Frau Dr. Friederike Kaiser)

Geographische Gesellschaft München, ebenfalls Feier des 150. Gründungsjubiläums im Jahre 2019 (Prof. Dr. Otfried Baume)

Alpines Museum des Österreichischen Alpenvereins ÖAV, Innsbruck (Veronika Raich, Martin Achrainer)

Alpenverein Südtirol, Bozen (Florian Trojer)

Freiwillige Feuerwehr, Vent (Florian Scheiber, Marcel Fimml), Hüttenwirt Martin Busch Hütte (Peter Scheiber); Adolfine Pirpamer, Vent

Zusagen Sponsoring (Stand Mitte April 2018): Hier könnte auch Ihre Organisation bzw. Ihr Name stehen

erbe kulturraum sölden (Petra Paolazzi, Nico Hofinger); **Raiffeisenbank Sölden** (Kontakte: Hermann Riml, Claus Scheiber) und **Ötz** (Manfred Scheiber; Walter Haid, **Imst**); Herr und Frau **Münch, Aschaffenburg**; **Tourismusverband Ötztal** (Kontaktpersonen Carmen Fender und Nicole Gstrein), **Naturpark Ötztal** (Kontakt Thomas Schmarda, Patrizia Plattner, Gitti Oberweger), **Ötztal Archiv**, Längenfeld (Prof. Dr. Hans Haid), **Geographische Gesellschaft München** (Prof. O. Baume)

Geschichtliche Hintergründe:

Obwalder, Louis; Mailänder, Nichols; Haid, Hans; Firi, Franz & Haßlacher, Peter (2004): **Franz Senn**, Alpinismuspionier und Gründer des Alpenvereins.

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Kontakt:

Dr. Ludwig Braun, Frühlingstr. 33, D-82223 Eichenau, ehemals Kommission für Glaziologie, Bayerische Akademie der Wissenschaften, München; nun in Pension
ludwig.braun@kfg.badw.de, ludwig.n.braun@gmail.com
Tel. 0049 8141 81 8567; mobil: 0049 1590 6010 870

Finanzielle Abwicklung:

(Spender: bitte um Adresse für Spendenbescheinigung)

Pilotraum01 e.V., Genossenschaftsbank eG München,

IBAN: DE69 7016 9464 0000 6164 94 BIC: GENODEF1MO7

Projekt „150 Jahre Brizzi-Panorama“

Gemeinnützig gemäß Bescheinigung des Finanzamtes für Körperschaften München, Steuernummer 143/220/50780

Vereinsregisternummer URNr. 2989/2009 <http://www.pilotraum01.org>

Stand: 13. April. 2018